

Adliswil, Uster, Pfäffikon und Zürich, 22. August 2022

KR-Nr. 271/2022

POSTULAT Carmen Marty Fässler (SP, Adliswil), Karin Fehr Thoma (Grüne, Uster), Hanspeter Hugentobler (EVP, Pfäffikon) und Judith Stofer (AL, Zürich)

betreffend Höherer Lektionenfaktor für eine Jahreslektion

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Grundlagen zu erarbeiten, dass Jahreslektionen in der Volksschule mit einem höheren Lektionenfaktor angerechnet werden (von bisher 58 auf 62 Stunden pro Lektion).

Carmen Marty Fässler
Karin Fehr Thoma
Hanspeter Hugentobler
Judith Stofer

Begründung

Da der Lehrpersonenmangel weiter zunehmen wird, braucht es strukturelle Massnahmen. Um der Überzeitproblematik der Lehrpersonen im Kanton Zürich entgegenzuwirken und um den Beruf attraktiver zu machen, müssen Verbesserungen an den Arbeitsbedingungen vorgenommen werden.

Im §18 Lehrpersonalgesetz unter B. Pflichten ist der Berufsauftrag an eine Lehrperson aufgeführt. In der dazugehörigen Verordnung wird für den Unterricht festgelegt, wie viele Stunden pro erteilte Lektion als Arbeitszeit angerechnet werden kann.

Gemäss § 7 Lehrpersonalverordnung werden heute für den Tätigkeitsbereich Unterricht pro Wochenlektion 58 Stunden als Arbeitszeit angerechnet. Damit Lehrpersonen weniger Überstunden leisten müssen für ihre anspruchsvolle Aufgabe des Unterrichtens, soll der Lektio-nenfaktor höher gewichtet werden mit neu 62 Stunden pro Wochenlektion.